



Sattes „Gebläse“ ist ein Markenzeichen von Fundamental Soul Thunder.

Foto: M. Fichtner

## 20 Jahre Soul: Das wird gefeiert

**JUBILÄUM** Fundamental Soul Thunder feiert beim traditionellen Weihnachtskonzert am zweiten Feiertag im Club Habana auch bereits das 20-jährige Bestehen der Band.

VON JEFF FICHTNER

**AMBERG.** FST steht seit 20 Jahren für (und jetzt der komplette Name:) The Fundamental Soul Thunder including The Horny Upper Palatine Horn Gang featuring The Flashlets. Das runde Jubiläum wird am 2. Weihnachtsfeiertag im Club Habana groß gefeiert – nicht zuletzt auch mit Gästen aus früheren Besetzungslisten der Gruppe. Beginn ist um 20 Uhr, gespielt werden darf bis Mitternacht. Der Eintritt kostet – mit Vorreservierung – acht Euro.

Die Schlaglichter auf die Entwicklung von FST stammen aus der Feder von Saxophonist Mackl Strobl. Den ersten Auftritt hatte FST 1989 beim Festival „Ruhestörung“ im Josefshaus. Gespielt wurden drei Songs, und zwar von nicht weniger als 18 Bandmitgliedern – damit bekam der damals brandaktuelle Slogan „Wir sind das Volk!“ nochmals eine neue Bedeutung.

Der erste längere Auftritt von FST fand am 11. Juni 1990 bei „Hausen Po-

wer“ statt, dem legendären Festival von „Bourbon“. Dabei hat ein Bandmitglied gleich mal das Baritonsaxophon von Mackl Strobl mit dem Auto überfahren; gespielt wurde trotzdem.

Danach gab es viele Proben mit einer Beteiligung von unter 50 Prozent. Und: Es folgte die Auflösung von FST nach Bekanntwerden einer Schwangerschaft im engeren Band-Umfeld. Einer der Musiker wusste noch zwei Monate danach nicht, dass es die Band gar nicht mehr gab. Mackl Strobl: „Insofern haben wir ja eine richtige Proben-Disziplin.“ Danach formierte sich die Band neu mit Bassist Wolfgang Ernst und Gitarrist/Sänger Harry Zawrel; die einzig verbliebene Frau im Aufgebot war damit Katrin Müller (Saxophon).

Es folgten Auftritte im Vis-à-Vis, im Le Café zum Altstadtfest, dann endlich im „neodrom“, am ersten Weihnachtsfeiertag schon ab 17 Uhr – wegen der Nachbarn. Die folgenden Auftritte an dieser Stelle war oft derart gut besucht, dass für manche Schwächeanfalle im Publikum riesige Sauerstoffzelte herangeschafft werden mussten. Den Backgroundgesang hinter Frontmann Cusse Ehebauer besorgten da noch Harry Zawrel und Jeff Fichtner.

Danach: Doch wieder mehr Mädels in der Band! Unter anderem stieß Andrea „Bibi“ Bibel dazu. Auch im instrumentalen Bereich aber gab es ein reges Kommen und Gehen. Weil im „neo“

nicht mehr gespielt werden konnte, folgte der Wechsel in die Email-Fabrik beim Café Kult. Weil es dort aber immer so kalt war, zog der Tross (immer an Ostern und Weihnachten) weiter in den Casinosaal. Als es auch dort keine Genehmigung mehr gab – blieb eben, wie inzwischen in sehr vielen anderen Fällen, „nur“ der Club Habana.

Dort also steigt das Jubiläum. Gefei-ert wird auch die Tatsache, dass es die Band einst nach zehn Jahren und jetzt doch schon wieder nach 20 Jahren zu einer CD-Veröffentlichung gebracht hat. Bei diesem Weihnachtskonzert wird die Live-CD vom jüngsten Osterkonzert erstmals zu kaufen sein.

Mackl Strobbs vollkommen nüchternes Fazit: „Bis dahin verschlissen (feste Bandmitglieder): 41. Alle leben noch und haben den Führerschein. Bekannt gewordene Kinder: 18 (deckt sich mit der Ausgangsformation). Heutige und gewesene Musiker: 3 Schlagzeuger, 4 Bassisten, 5 Gitarristen, 1 Leadsänger, 9 weibliche Background-Sänger, 5 Keyboarder, 4 Saxophonisten, sechs Trompeter, 4 Posaunisten.“

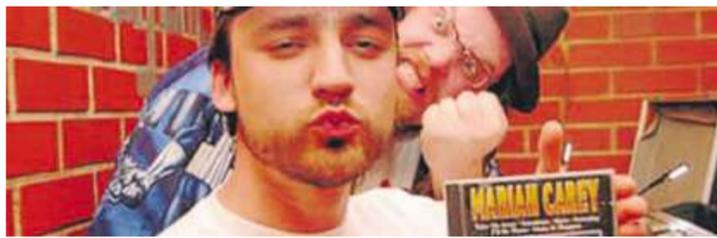
Einige der „Verschlissenen“ werden es unter größten Mühen schaffen, FST beim Jubiläumskonzert auf der Bühne zu besuchen und dort auch mit Musik zu machen. Das wird sicher heiter!

→ Reservierung: [www.clubhabana.de](http://www.clubhabana.de)

## Die nackte Wahrheit über „mindjuice“

**ENTHÜLLUNG** Amberger „Moshpopper“ stehen im Innersten auf eine ganz, ganz andere Musik

**AMBERG.** Erst „Nu Metal“, dann die Suche nach einem neuen Etikett für die eigene Musik, und inzwischen angeblich „Bavarian Moshpop“: Leute, mindjuice-Leute: Das glaubt Euch doch kein Mensch! Unsere Undercover-Journalisten haben die Wahrheit herausgefunden. „mindjuice“ ist nämlich die wirkliche Studioband der weiblichen Ikone fast aller musikalischen Innovationen auf diesem Globus – Mariah Carey! (jf)



Das ist der Beweis: Roli &amp; Winni sind von Mariah völlig hingerissen! Foto: aof



Funky X-Mas

### Grand Slam wird 25

Zum sechsten Mal: Funky X-Mas mit Grand Slam. Die Band feiert am Dienstag, 22. Dezember, ab 20 Uhr 25-jähriges Bestehen im Club Habana. Vorreservierung Abendkasse: acht Euro.



Salsa aus Bayern

### Los Dos im Habana

Eine zwölfköpfige, deutsche Salsaband ist schon ungewöhnlich, aber dazu noch deutsche, ja sogar bayerische Texte? Das funktioniert: am Mittwoch, 23. Dezember, 20 Uhr, im Habana.



Gnadenloser Punk

### Christmas Rumble

Im Vis-à-Vis heißt es am Mittwoch, 23. Dezember, ab 19 Uhr: Christmas Rumble. Dabei sind die Punk-Heroen von Special Guest, dazu DJ Andisocial und Speichelbroiss aus Weiden.



Stimmgewaltiger Soul

### 20 Jahre Amberg-Soul

Auch schon seit 20 Jahren gibt es Fundamental Soul Thunder: Die vielköpfige Band feiert mit Gästen aus früheren Besetzungen am Donnerstag, 25. Dezember, ab 20 Uhr im Club Habana.



Gospels mit viel Gefühl

### Gospel am 2. Feiertag

Die Ramona Fink Gospel Group gastiert im Rahmen von „Get on your knees and pray – Christmas Tour 2009“ am 26. Dezember ab 15 Uhr im Amberger Café Zentral. (jf)

LIVE-TIPP

### Drinnen statt draußen

Von heute bis Sonntag sollte im Innenhof des Malteser in Amberg die Malteserweihnacht stattfinden. Tut sie aber nicht! Im Club Habana wird zumindest das Samstag-Programm serviert: Ab 15 Uhr bringt die Gruppe Cababana weihnachtliche Gesänge

(Chor), begleitet mit Gitarre und Live Percussion. Ab 16.30 Uhr gibt es Gospels der Gruppe „Shake Before Opening“, ab 19 Uhr dann schließlich die „Brittipoppers“ – unplugged. Der Eintritt ist frei, doch nehmen die Veranstalter gern Spenden für den Eine Welt Laden, Socialis for Gambia und die Stiftung von Dr. Luppaa an. (jf)

NEUE CD

### Amberg – Havana: Einmal hin und zurück

Es ist kalt. Bitterkalt. Arschkalt – der drastische Ausdruck sei erlaubt. Zumal ihn sich selbst der TV-Edel-Wetterfrosch Jörg Kachelmann in diesen Tagen kaum noch verkneifen kann – man sieht es ihm förmlich an. Ich sehne mich wie er nach Wärme, mehr noch: nach fiebriger, strömender, pulsierender Hitze, wie nur karibische Breiten sie bieten.

Mal sehen, was für solche akuten Fälle im CD-Regal steht. Okay, voll ist es längst wieder, aber: Karibik? Knackige Rockmusik, dazu edler Jazz, daneben viel stürmische Klassik, und schon auch Soul und Funk, die für mäßig erhöhte Temperatur sorgen. Doch bei knapp zehn Grad minus am Morgen reicht das einfach nicht. Wo ist jetzt bloß die Karibik?

Sie hat wohl einfach nicht mehr rein gepasst ins Regal. Da liegt sie nämlich vor mir, auf dem Tisch! Verlockend, in warmen (!) Tönen von Rot, Gelb und Braun. Im edlen Digi-Pack, das eh nicht gut ins Regal passen würde. Da soll es auch nicht landen, nicht warten auf eine Wiederentdeckung „irgendwann“, wie üblich.

„El Capitan“ persönlich hat mir die brandneue CD von „Los Dos y Compañeros“ in den Briefkasten geworfen. Der Manager der Amberger Band, die längst weit über die Region hinaus für Furore sorgt. Der Gruppe nämlich, die karibische Salsa mit urbayerischen Texten so witzig und punktgenau passend mixt, dass die Medien allenthalben voll des Lobes sind. Die längst erwartete CD einer Formation, deren Ruf inzwischen sogar in Havanna auf Kuba gehört wird.

Nix wie rein in den CD-Player damit! Und da geht sie auf, die Sonne der Karibik. Mir wird warm, mir wird angenehm heiß. Ja, okay: Dass die CD ausgerechnet „Kula Sack!“ heißt, habe ich angesichts der arktischen Temperaturen zuerst schon noch als blanken Hohn empfunden. Einen kalten Beutel brauche ich nämlich derzeit wahrhaftig nicht. Aber den bekomme ich mit dieser Platte auch nicht wirklich – ganz im Gegenteil.

Was ist das also, ein „Kula Sack“? Cool-Säcke sind „Los Dos y Compañeros“! Musiker, die auf der einen Seite ihren nahezu angeborenen Dialekt zum Programm gemacht haben, und auf der anderen Seite die Liebe zu heißen karibischen Rhythmen, zu Melodien und Harmonien speziell von Kuba. Aber – das mit den „zwei Seiten“ stimmt ja nicht wirklich: Beide Bestandteile, Text und musikalischer Hintergrund, sind bei der Band untrennbar ineinander verwoben. Cool!

Dieses Erfolgsrezept hat inzwischen in eine beschwingende Pandemie gemündet, ein grassierendes Fieber, gegen das nur wiederholte Impfungen mit im-



mer wieder denselben (karibischen) Ingredienzen helfen. Begrenzt helfen, denn Heilung von dem Virus ist einfach nicht in Sicht.

Nein, heilt mich bitte nicht, wenigstens nicht vor dem ersten Erscheinen der Frühlingssonne! Sagt bestimmt sogar der Kachelmann, wenn er zum ersten Mal öffentlich bekennt wird: „Ja, auch ich will ein Kula Sack sein!“ Es darf sogar mit Fug und Recht erwartet werden, dass „Los Dos y Compañeros“ mit dieser CD den einen oder anderen Sommerhit landen.

Substanz genug hat „Kula Sack!“ (nur echt mit dem Ausrufezeichen) allemal. Es handelt sich somit bei dieser CD, die ab sofort erhältlich ist, um ein hochwertiges Gebrauchsgut, das mindestens so lange Zeiten überdauern wird wie die uralten Ami-Schlitten auf den Straßen von Havanna, Kuba. Und um ein Kunstwerk erster Güte, dem jetzt schon Musiker aus Kuba ihren Respekt erweisen.

Wer nun ganz viel Glück hat, der ergattert noch eine Karte fürs Konzert von „Los Dos y Compañeros“ am Mittwoch, 23. Dezember, im „Club Habana“ in Amberg. Wo auch sonst. Wer insofern Pech hat, der muss daheim halt die Heizung höher aufdrehen. Oder ein feines Plätzchen (nix zum Essen...) für „Kula Sack!“ im CD-Regal suchen. Und sich an Heiligabend warme Gedanken machen. (jf)

Jeder Gast erhält von der Band heuer ein kleines Geschenk – wird jetzt aber nicht verraten, was. Die neue CD gibt es auch beim Konzert zu kaufen.

→ Karten reservieren unter: [http://habana.endiamo-solutions.de/website/index.php?rubrik=6&show=month&date\\_sel=1261522800&action=reserve&cal\\_id=494](http://habana.endiamo-solutions.de/website/index.php?rubrik=6&show=month&date_sel=1261522800&action=reserve&cal_id=494)

→ Ticket direkt online kaufen: [http://www.okticket.de/index.php?event\\_id=2048](http://www.okticket.de/index.php?event_id=2048)

→ Wer noch ein Weihnachtsgeschenk braucht und die CD vor 24.12. bestellt, erhält eine signierte Autogrammkarte gratis dazu. Also, ordern unter: [http://shops.venditio.com/losdos/katalog\\_php/1/1058462138341/CD-Kula-Sack.html](http://shops.venditio.com/losdos/katalog_php/1/1058462138341/CD-Kula-Sack.html)

### SCHNELLER ÜBERBLICK: MUSIKALISCHE WEIHNACHTEN IN AMBERG



Funky X-Mas

### Grand Slam wird 25

Zum sechsten Mal: Funky X-Mas mit Grand Slam. Die Band feiert am Dienstag, 22. Dezember, ab 20 Uhr 25-jähriges Bestehen im Club Habana. Vorreservierung Abendkasse: acht Euro.



Salsa aus Bayern

### Los Dos im Habana

Eine zwölfköpfige, deutsche Salsaband ist schon ungewöhnlich, aber dazu noch deutsche, ja sogar bayerische Texte? Das funktioniert: am Mittwoch, 23. Dezember, 20 Uhr, im Habana.



Gnadenloser Punk

### Christmas Rumble

Im Vis-à-Vis heißt es am Mittwoch, 23. Dezember, ab 19 Uhr: Christmas Rumble. Dabei sind die Punk-Heroen von Special Guest, dazu DJ Andisocial und Speichelbroiss aus Weiden.



Stimmgewaltiger Soul

### 20 Jahre Amberg-Soul

Auch schon seit 20 Jahren gibt es Fundamental Soul Thunder: Die vielköpfige Band feiert mit Gästen aus früheren Besetzungen am Donnerstag, 25. Dezember, ab 20 Uhr im Club Habana.



Gospels mit viel Gefühl

### Gospel am 2. Feiertag

Die Ramona Fink Gospel Group gastiert im Rahmen von „Get on your knees and pray – Christmas Tour 2009“ am 26. Dezember ab 15 Uhr im Amberger Café Zentral. (jf)